

Positionen zur finanziellen Bildung # 1 (Juli 2023)

12 Desiderate für eine handlungswirksame, inklusive und nachhaltige finanzielle Bildung in Deutschland

Carmela Aprea, Mannheim Institute for Financial Education

- (1) Finanzielle Bildung sollte jeden und jede erreichen. Sie hat das Potential, **Menschen zu ermächtigen, ihr eigenes Leben in die Hand zu nehmen und die Welt, in der wir leben, besser zu verstehen**. Dieses Potential ist jedoch kein Selbstläufer. Vielmehr ist eine handlungswirksame, inklusive und nachhaltige finanzielle Bildung an **Gelingsbedingungen** geknüpft, die einer aktiven Gestaltung bedürfen.
- (2) Handlungswirksame, inklusive und nachhaltige finanzielle Bildung geht über Wissen hinaus. Sie umfasst die Fähigkeit, **finanzielle Entscheidungen** unter Berücksichtigung der jeweiligen persönlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedingungen adäquat zu treffen und zu reflektieren. Ebenso umfasst sie die **Bereitschaft und Motivation**, dies auch zu tun. Schließlich beinhaltet sie die Fähigkeit, das eigene Wissen und Können richtig einzuschätzen und sich gegebenenfalls geeignete **Beratung und Hilfe** zu holen.
- (3) Der Aufbau eines solchen Kompetenzbündels braucht nicht nur sehr gute Bildungsangebote, sondern auch Zeit, Energie und Aufmerksamkeit. Finanzielle Bildung sollte daher **über die gesamte Lebensspanne und an verschiedenen Lernorten** stattfinden (z.B. Schule, Arbeitsplatz, Erwachsenenbildung).
- (4) Sowohl in ihren Zielen und Inhalten als auch in ihren Lehr-Lern-Methoden sollte finanzielle Bildung **situations- und adressatengerecht** sein. Es gibt kein „one-size-fits all“. Relevant ist das, was für die Zielgruppe als nächste Entscheidung ansteht. Dies soll auf einem Weg gelernt werden, der ihren Bedürfnissen bestmöglich gerecht wird.
- (5) Um systematisch den Lernbedarf der verschiedenen Zielgruppen zu adressieren, setzt finanzielle Bildung eine **wissenschaftlich belastbare Lernstandmessung** voraus. Diese erschöpft sich nicht in einfachen Quizfragen, die mit grundlegenden Mathematikkenntnissen gelöst werden können, sondern benötigt ein aussagekräftiges Kompetenzmodell sowie ein darauf abgestimmtes Messkonzept.
- (6) Die Adressatengerechtigkeit impliziert zudem, dass finanzielle Bildung nicht manipulativ sein darf. Neben der inhaltlichen Richtigkeit und der pädagogisch-didaktischen Eignung sind **Unvoreingenommenheit und Transparenz** von Interessen wesentliche Merkmale qualitativ hochwertiger Finanzbildungsangebote.

- (7) Eine qualitativ hochwertige finanzielle Bildung erfordert **interdisziplinäre Expertise**. Sie sollte relevante Fachinhalte mit den neuesten Erkenntnissen zum Lernen und Lehren in der Domäne Wirtschaft und Finanzen sowie verwandter Disziplinen (z.B. Behavioural Finance, Psychologie, Kommunikationswissenschaft) verknüpfen.
- (8) Im Sinne einer Evidenzorientierung sollten zudem regelmäßige und aussagekräftige externe **Evaluationen von Finanzbildungsangeboten** nach wissenschaftlichen Standards durchgeführt werden.
- (9) Die adäquate **Qualifizierung des Lehrpersonals** ist ein weiteres Qualitätsmerkmal für handlungswirksame, inklusive und nachhaltige finanzielle Bildung. Lehrkräfte, Dozierende, Kursleitende und all jene, die finanzielle Bildung fördern wollen, brauchen eine angemessene fachliche, pädagogische und fachdidaktische Aus- und Weiterbildung.
- (10) Finanzielle Bildung weist wichtige **Schnittstellen zu anderen Bildungsbereichen** auf, so insbesondere zur ökonomischen und politischen Bildung, aber auch zu Geschichte, Mathematik und vielem mehr. Um das volle Potential der finanziellen Bildung zu entfalten, sollten diese Bereiche nicht gegeneinander ausgespielt, sondern sinnvoll verknüpft werden. Finanzielle Bildung sollte in diesem Sinne integrativ sein.
- (11) Ebenso stellen **finanzielle Bildung, Verbraucherschutz und Regulatorik** keine Gegensätze dar, sondern sind einander ergänzende Bausteine einer auf die gegenwärtigen Herausforderungen und Risiken abgestimmten Vorsorge- und Resilienzarchitektur.
- (12) Finanzielle Bildung tangiert letztlich die Frage, wie wir uns ein gelungenes Leben vorstellen und welche finanziellen Ressourcen es dazu braucht. Da es auf diese Frage nicht eine einzige Antwort gibt, ist ein **breiter gesellschaftlicher Diskurs** über diese Legitimierung sowie die Ziele und Inhalte der finanziellen Bildung erforderlich.

Bitte wie folgt zitieren:

Apra, C. (2023). 12 Desiderate für eine handlungswirksame, inklusive und nachhaltige finanzielle Bildung in Deutschland. *Positionen zur finanziellen Bildung # 1*, Mannheim Institute for Financial Education, April 2023.